



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCLVI. Markgraf Ludwig bestätigt der Stadt Arneburg verschiedene Freiheiten in Ansehung des Zolles, Geleits, Gerichts, Arrestschlages, der Landfolge und der Burgwehre, am 24. Juni 1352.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

arneburch situm, cum edificio et omni jure successorio, quo ad me peruenisse dinoscitur, sicut in instrumentis super eo confectis et datis lucidius inuenire dinoscitur, altari sancte Barbare in Castro arneburch fundato assignauit, donauit, dedi pure propter deum ita, quod cuiusque clerico illustris ac magnificus princeps ac dominus ludewicus marchio Brandenburgensis ipsum altare conferre decreuerit, idem clericus dictum montem cum edificio pro dote et pro commodo domicilii possidebit, Illo tamen adiecto, quod quicumque in Bernouwe pro tempore fuerit prepositus, in dicto monte et edificio, quando sibi placuerit, hospitium obtinebit. In huius rei euidenciam sigillum meum presentibus duxi apponendum. Datum Arneburch Anno domini M^o CCC^o XXXVIII^o, in die sancti michahelis archangeli, presente Ottone seniore de yleburch tunc in castro arneburch capiteano, Conrado de triftwitz, hinrico de musolf famulis cum aliis quam pluribus fide dignis.

CCLVI. Markgraf Ludwig bestätigt der Stadt Arneburg verschiedene Freiheiten in Ansehung des Zolles, Geleits, Gerichts, Arrestschlages, der Landfolge und der Burgwehre, am 24. Juni 1352.

Wyr ludewig, von gots gnaden Marggraff zu Brandborg, Erczkamerer des heiligen Romischen Richs etc. Bekenne offenlichen mit diesem offen bryue, Wy fur vns sin ghewesen dy Werde vnse Jnnyghe frowe Ingeborch, von derselven gots gnaden Marggrafynne zu Brandeborg, frowe vnde besiczerynn des gegenwertigen landes vnde veste zu Arnborch vnd dy vnfen vnde ore ghetreuwe Borghern der Stad Arnborch vnde haben vns Inneclichen ghebeten als vmbe rechticheyt vnd friheit, dy sy von alder gewonheyt von fursten myt briefen gehabt haben, die vn vorghangen vnde vortorben syn, vnz en zu vornewen vnd bestetigen wolten. Dar vff hat sich vnser gemute zu In geneiget vnde Wyr haben angesehen die fleisigliche bete vnser ergnanten Innigen frowen etc. das wyr sy bestetiget haben, bestetichen vnde gheben fry dy ergnanten vnzen Borgeren geleites vnde zolles in allen vnzen gebeite des korfurstenthums zu Brandenborch, Ouch das dy ergnanten vnze Borgerenn keiner der vnfen sy behindern, besetzen, bekummern nicht enfolle noch enmoge zu vesten, zu Steten vnde zu dorfern mit wertlichen gerichteten noch mit geistlichen, sy haben denne verkundiget vnd geclaget ore sagen vnd gerechtikeit vor gerichte, Rate addir Sceppen der Stat zu Arnborch. Auch habe Wir bestetiget nach irer alden gewonheit, das keiner der vnfen hauptleute ader voigte gegenwartlich ader nachkomend, dy Ergnanten vnse Borgern vorfaten noch verpflichten an phande mit rechte adir mit vnrechte, her habe denne vnze ader syne sache mit rechte vor verkundiget dem ergnanten Rat ader Sceppen zu Arnborch. Noch haben wir gegeben vnde geben dem selben Ergnanten vnzen Rate, das sy zu richten haben ober alle hufzbroche orer Stat befundern an gewaldichlichen sachen. Ouch sollen adder dorffen dy ergnanten Rad ader Borgher vnser ergnanten Stat ore friheit vnde gerichtikeit kein der vnfen, Ambachmann ader voghede, Richtere der Stede, Ratman ader dorfknapen gegenwerdig adir nachkomende, Wifen ader schowen lassen, befundern oren erben an de Gerwkammeren *) zu Arnborg des gegenwertigen heiligen gotshusz sancti Jeorry ritthers vnd Merterers. Auch haben wir angesehen dy krankheit vnser borgher vnd haben ghegeben nach vnzweifunge orer alden bewifunge

*) In einem andern Transjunt ghirwkammer.

fry zu wefende alles lantrüchtes zu jagende nach raube noch nach brande, vnd das keiner der vnser fy bieten ader eschen nicht enmoghen ader fullen vordirr, wenn van eynen thore zu dem andern vnde vord vff der veste des gegenwertigen Sloffes zu Arnborg. Dar vff haben vns dy ergnante Rad vnde Borghern vnser ergnanten Stat zu Arneborg geredt vnde gefworen, das fy zu vnser not willen treten mit vuller macht, mit Wapen vnde mit gefchofze an vnse gegenwartiche veste des Sloffes zu Arnborg, vnde das mit liebe vnde mit truwen Weren, so fy zu der Borghwere besetzt sin. Diffe vorgeschribenn friheit vnde gerechtikeit haben wir bestetiget vnde confirmiret, bestetigen vnde confirmiren fy mit kraft disses gegenwertigen briffes den ergnanten vnser Borgheren stete vnde veste zu haldene Sunder einygerleye Infal vnde hulferede nach mit keynerleye argelift. Des zu bekentnisse vnde zu geczuge haben wir vnse Ingesigel des glouben lassen hangen an dissen gegenwertigen briff, der gegeben vnde gefereben ist zu Arneborg nach der besenydunge Christi M^oCCC^oLII Jare, In Sant Johannestage des hiligen touffers.

Aus dem Transsumte in des Kurfürsten Friedrich's II. Bestätigung der Arneburgischen Privilegien vom Sonntage Invocavit 1441 (Schurm. Lehnscopialbuch XIX, 15.) L. v. Ledebur Archiv I, 54.

CCLVII. Markgraf Ludwig der Römer fordert die Altmark zur Entrichtung eines Schusses behufs der Auslösung der Schlösser und Städte Tangermünde und Arneburg auf, am 7. September 1354.

Ludouicus Romanus, Dei gratia Marchio Brandenburg. et Lusatie. Gratiola salutatione premissa. Wie bidden ju ernstliken, dat jie helpen und raden unsen hostluden ouer Elue in unser Olden Margke, dat dat Schott in Steden und up dem Lande utkome one allerlei getoch, dar mede man lösen scholl Tangermünde huf und Statt und Arneborch, als wie jouwer trouwe wol gelouen. Wie des nicht endede, he sie wie he sie, die schal dat nimmer gen uns verwinnen, die viele dat wie leuen und schal in vare vor unse syn lieues und sienes gutel. Wan gie alle wol weten, dat unsen landen ut der mate grot schade is geschyn, darumme dat Tangermünde lest nicht ghelofet ward, du man et lösen scholde. Darumme bewaret unse und jou nu vor fulken schaden bie unsen hulden. Dathum Rathenou, anno domini millesimo tricentesimo quinquagesimo quarto, die dominico ante diem natiuitatis beate Marie virginis.

Strenuis viris — omnibus et singulis militibus militaribus ac prudentibus viris consulibus omnium ciuitatum nostrarum nec non uniuersis et singulis personis quibuscunque ecclesiasticis et secularibus residentibus in terra nostra trans Albeam antique Marchie fidelibus nostris dilectis.

Gercken Dipl. I, 123.

CCLVIII. Markgraf Ludwig verspricht den Ständen der Altmark die mit ihrer Hilfe ausgelösten Orte Tangermünde und Arneburg nicht zu veräußern oder zu verpfänden, am 7. Febr. 1355.

Wi Lodewich die Romer, von gods gnaden Marggrete tu Brandenburg vnd tu Lufitz, des heiligen Romischen Rikes ouerste Kemerer, Phallantzgrete bie Ryne vnd Hertoge in Bei-